

Protokoll Nr. 3/2021

**über die planmäßige öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 15.06.2021
in der Hermann-Freye-Gesamtschule, Aula, Lerchenstraße 8, 49201 Dissen aTW.**

Anwesend:

Bürgermeister:

Eugen Görlitz

Vorsitzende:

Stefanie Hörning

Mitglieder:

Marc Detert

Deirdre Lange-Eekhoff

Emsal Okutur

für Daniel Martens

Maren Öynhausen

Marlies Penke

Denise Warnek

für Sandra Schlie

Vertreter der Schulen:

Jeanette Walderstein

Jan Wessels

Grundschule Dissen

Realschule Dissen und Hermann-
Freye-Gesamtschule

Elternvertretung:

Nicole Kottemann-Thies

Gäste:

Ralf Dieckmann

Meike Krüger

Von der Verwaltung:

Elke Fox

Sonja Petkau

Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt:

Daniel Martens

Maren Meyer

Katrin Pannenberg

Sandra Schlie

Astrid von Bockelberg

Lehervertretung

Hauptschule Dissen

Grundschule Dissen

Es fehlt unentschuldig:

Jannik Schwider

Schülervertretung

Beginn der Sitzung:

18:30 Uhr

Ende der Sitzung:

20:13 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsmäßigen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls Nr. 2/2021 über die Sitzung des Schulausschusses vom 06.05.2021
3. Eventuelle Erweiterung der Tagesordnung
4. Eventuelle Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 5.1. Schulentwicklungsplanung
- 5.2. Verabschiedung Konrektorin Grundschule und mitberatende Mitglieder
6. Berichte der Schulleitungen
7. Hermann-Freye-Gesamtschule; hier: Schülerschließfächer 50/2021 - 1
8. Realschule Dissen; hier: Anschaffung interaktive Tafeln 52/2021 - 1
9. Hermann-Freye-Gesamtschule hier: Einrichtung einer Oberstufe - Anfrage der CDU Fraktion vom 12.04.2021 65/2021
10. Behandlung von Anfragen

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:****Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsmäßigen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**Sachdarstellung:

Zu Beginn der Sitzung findet vor Eintritt in die Behandlung der Tagesordnungspunkte zu den benannten Tagesordnungspunkten eine Einwohnerfragestunde statt.

Anfragen werden nicht gestellt.

Sodann eröffnet Vorsitzende Hörning um 18:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden

und stellt die ordnungsmäßige Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
Genehmigung des Protokolls Nr. 2/2021 über die Sitzung des Schulausschusses vom 06.05.2021**

Sachdarstellung:

Das Protokoll Nr. 2/2021 über die Sitzung des Schulausschusses vom 06.05.2021 ist allen Mitgliedern zugegangen.

Gesamtschuldirektor Wessels gibt an, dass auf Seite 8, unter Punkt 12, Hermann-Freye-Gesamtschule; hier: Schulhofgestaltung ergänzt werden solle, dass auch Lehrkräfte an der Arbeitsgruppe teilnehmen sollen.

Vorsitzende Hörning stellt sodann die **einstimmige Genehmigung bei einer Enthaltung** des geänderten Protokolls fest.

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
Eventuelle Erweiterung der Tagesordnung**

Sachdarstellung:

Eine Erweiterung der Tagesordnung wird nicht gewünscht.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
Eventuelle Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung**

Sachdarstellung:

Ein Beschluss über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung wird nicht gefasst.

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
Mitteilungen des Bürgermeisters**

**Zu Punkt 5.1 der Tagesordnung:
Schulentwicklungsplanung**

Sachdarstellung:

Bürgermeister Görlitz erinnert, dass im Schulausschuss am 05.06.2021 mitgeteilt wurde, dass die Planungen bezüglich der Schulentwicklung noch nicht abgeschlossen gewesen seien. Die Ergebnisse sollten voraussichtlich zum nächsten Schulausschuss zur Beratung vorgelegt werden.

Leider konnten die noch notwendigen Gespräche aufgrund des Ausfalls der Grundschulleitung nicht stattfinden, sodass man sich immer noch in den Vorplanungen befindet. Die Verwaltung strebt an, den Termin sobald wie möglich nachzuholen.

**Zu Punkt 5.2 der Tagesordnung:
Verabschiedung Konrektorin Grundschule und mitberatende Mitglieder**

Sachdarstellung:

Bürgermeister Görlitz teilt mit, dass die Konrektorin der Grundschule Frau Walderstein, die Schule zum 31.07.2021 verlassen werde. Im Namen des Rates und der Verwaltung bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Da die Wahlperiode des Rates im September beendet und damit auch die Wahlperiode der mitberatenden Mitglieder beendet ist, verabschiedet er sich in diesem Zuge ebenfalls bei Frau Meyer als Lehrervertretung, Herrn Schwider als Schülervertretung und Frau Kottmann-Thies als Elternvertretung. Auch ihnen spricht er im Namen des Rates und der Verwaltung Dank aus und wünscht Ihnen alles Gute.

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
Berichte der Schulleitungen**

Sachdarstellung:

Grundschule Dissen

Konrektorin Walderstein berichtet, dass Frau von Bockelberg weiter erkrankt sei. Leider sei die Sekretärin auch ausgefallen. Dank der Unterstützung des Schulträgers, des Sekretariats des Sekundarbereichs I und dem Kollegium, habe man die Situation im Griff.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Öynhausen erklärt Konrektorin Walderstein weiter, dass seit Beginn der Corona-Pandemie lediglich 7 bestätigte Corona-Fälle und einige Quarantäne-Fälle in der Schule vorlagen. Durch die guten Umsetzungen der Corona Regeln konnten höhere Fallzahlen vermieden werden.

Realschule Dissen und Hermann-Freye-Gesamtschule

Da Vorsitzende Hörning sich nicht erneut für die neue Wahlperiode des Rates aufstellen wird, bedankt sich Gesamtschuldirektor Wessels für die gute Zusammenarbeit.

Weiter erklärt er, dass die Realschule ihren Unterricht beendet habe und Anfang der nächsten Woche die mündlichen Prüfungen abgelegt werden. Die Abschlussfeier finde am 02.07.2021 statt. Unter Umständen sei auch eine Abschlussveranstaltung am Abend realisierbar. Dies freue die Klassen sehr, da die Abschlussfahrt aufgrund der Corona-Pandemie leider ausfallen musste.

In der Hermann-Freye-Gesamtschule gehen die Planungen für die Schulimkerei weiter vo-

ran. In diesem Zuge bedankt er sich bei Ratsfrau Öynhausen für die Unterstützung. Man haben Spenden und Unterstützungsangebote erhalten. Weiter berichtet er, dass das Kollegium eine Fortbildung für die I-Pad-Nutzung erhalte. Außerdem seien die ersten Ausstattungsgegenstände für das Technologielaor eingetroffen. Des Weiteren werden Überlegungen angestellt, dass Pflichtfach Informatik vorzeitig einzuführen. Er bemühe sich um die Teilnahme des niedersächsischen Projekts „Zukunftsschule“ und erhoffe sich daraus einige Impulse für die Schulgestaltung. Abschließend erklärt er, dass eine Veranstaltung der Elterninitiative zur Oberstufe in Osnabrück verschoben werden musste.

Hauptschule Dissen

Aus der Hauptschule liegen keine Mitteilungen vor.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Hermann-Freye-Gesamtschule; hier: Schülerschließfächer

**50/2021 -
1**

Sachdarstellung:

Ratsfrau Lange-Eekhoff erklärt, dass sie den Beschlussvorschlag der Verwaltung aufgrund der defizitären Haushaltslage nachvollziehen könne. Dennoch vertrete die Fraktion die Meinung, dass die Anschaffung der Schließfächer mit einer Ladefunktion für eine zukunftsfähige Schule notwendig sei.

Gesamtschuldirektor Wessels teilt mit, dass er sich auch bei anderen Schulen nach anderen Möglichkeiten erkundigt habe. Lösungen für den Klassenraum seien meist jedoch nicht vorteilhaft. Er geht weiter davon aus, dass die Stromkosten auch geringer ausfallen werden.

Ratsfrau Warnek führt aus, dass durch die I-Pad-Nutzung Einsparungen bei den Kopierkosten vorliegen würden. In dem Zuge weist sie darauf hin, dass auch vorrangig die I-Pads genutzt werden sollen und keine Papierarbeitsblätter mehr. Außerdem sei es nach wie vor die Aufgabe der Eltern- und Schülerschaft, die Arbeitsmittel einsatzbereit und somit voll geladen, mit zum Unterricht zu bringen.

In dem Zuge berichtet Ratsfrau Öynhausen von einem geplanten Spendenaufruf. Weiter ruft Sie ins Gedächtnis, dass trotz der Mittel aus dem DigitalPakt ein Fehlbetrag von ca. 190.000 € für eine flächendeckende digitale Lehr- und Lerninfrastruktur vorhanden sei.

Vorsitzende Hörning stellt den Antrag, die Anschlüsse auf Kosten des Schulträgers herzustellen. Weiter richtet sie den Wunsch an Gesamtschuldirektor Wessels, dass das Profil Umwelt die Auswirkungen der I-Pad-Nutzung zu herkömmlichen Papierarbeitszetteln vergleicht und diese Auswertung den Ratsmitgliedern zur Verfügung stellt.

Gesamtschuldirektor Wessels leitet den Wunsch weiter und teilt mit, dass die Nutzung der I-Pads evaluiert werde.

Sodann unterbreitet der Schulausschuss **einstimmig** nachfolgenden geänderten Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag für den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Mittel für die Herstellung der Anschlüsse der Schülerschließfächer bereitzustellen und die Folgekosten zu tragen.

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
Realschule Dissen; hier: Anschaffung interaktive Tafeln**

**52/2021 -
1**

Sachdarstellung:

Ratsfrau Warnek teilt mit, dass sie die Notwendigkeit sehe. Es sei gut, dass die Tafeln im Anschluss von der Hermann-Freye-Gesamtschule weiter genutzt werden können. Sie unterbreitet den Vorschlag, die Tafeln anzuschaffen und aus dem Spendenaufruf zu finanzieren. Die Differenz solle dann vom Schulträger getragen und aus dem DigitalPakt gezahlt werden.

Ratsfrau Lange-Eekhoff schließt sich ihrer Vorrednerin an. Sie unterstütze den Spendenaufruf und sieht den Schulträger hier in der Verantwortung. Der Antrag der Schule sei begründet.

Gesamtschuldirektor Wessels bedankt sich bei Ratsfrau Öynhausen für die Bemühungen und ergänzt, dass er über die hohen Kosten überrascht gewesen sei. Es sei jedoch eine Wertschätzung für die Schülerinnen und Schüler und unterstütze beim Lernen.

Ratsherr Detert stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag entsprechend des Vorschlags von Ratsfrau Warnek anzupassen.

Daraufhin stellt Vorsitzende Hörning **einstimmig** nachfolgenden geänderten Beschlussvorschlag fest:

Beschlussvorschlag für den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, zwei interaktiven Tafeln für die Realschule Dissen zu beschaffen. Die Kosten sollen vorrangig durch Spenden getragen werden. Der Differenzbetrag wird aus dem DigitalPakt finanziert.

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
Hermann-Freye-Gesamtschule
hier: Einrichtung einer Oberstufe - Anfrage der CDU Fraktion vom
12.04.2021**

65/2021

Sachdarstellung:

Vorsitzende Hörning bedankt sich bei der Verwaltung für die Ausarbeitung des Fragenkatalogs. Nun liege ein gleicher Kenntnisstand vor.

Gesamtschuldirektor Wessels merkt zu der Befragung von Schülerinnen und Schülern aus Nachbarkommunen an, dass der die Befragung für ungünstig halte und diese für die Ermittlung der Prognose auch nicht üblich sei.

Bürgermeister Görlitz teilt daraufhin mit, dass die Fragen mit Unterstützung des regionalen

Landesamts beantwortet wurden. Dieses habe dringend zu der Befragung geraten. Weiter teilt er mit, dass die Stadt sich auch nicht mit den anderen Schulträgern überwerfen dürfe.

Zu den Räumlichkeiten erklärt Gesamtschuldirektor Wessels, dass kein weiteres Sekretariat benötigt werde und die Notwendigkeit von weiteren Kursräumen fraglich sei.

Zu der Frage der personellen Voraussetzungen ergänzt er, dass in Niedersachsen kein Unterschied zwischen Lehrkräften der Sekundarstufen I und II bestehe. An der Schule würden derzeit 34 Lehrkräfte mit der Berechtigung für den gymnasialen Zweig unterrichten. Somit seien bereits eine Vielzahl von Lehrkräften berechtigt, an einer Oberstufe zu unterrichten.

[Anmerkung: Bei den personellen Voraussetzungen müssen auch Sekretariats- und Hausmeisterstunden sowie zusätzlicher Aufwand der Verwaltungsmitarbeiter mit berücksichtigt werden.]

Ratsherr Detert erkundigt sich bei Gesamtschuldirektor Wessels, ob langfristig die benötigten 54 Schülerinnen und Schüler für eine Einrichtung einer Oberstufe mit Kindern aus Dissen aTW und Bad Rothenfelde sichergestellt werden könne.

Gesamtschuldirektor Wessels ist fest davon überzeugt, dass man die Zahlen erreiche. Derzeit würden zudem einige Kinder noch nicht angemeldet, da die Oberstufe noch nicht vorhanden sei. Eine Zusicherung der erforderlichen Anmeldezahlen erfolgt nicht.

Ratsherr Detert stellt heraus, dass die Schülerzahlen aus den eigenen Reihen gestemmt werden sollten. Man dürfe keine Streitigkeiten mit den Nachbarkommunen provozieren und es sei nicht positiv, wenn man die Oberstufe einrichte und dann nicht die benötigten Schülerzahlen erreiche.

Ratsfrau Warnek gibt zudem zu bedenken, dass bei einer kleinen Oberstufe, bei der es sich hier in Dissen aTW wahrscheinlich handeln werde, keine große Auswahlmöglichkeit bei den Leistungskursen bestehen werde. Man müsse die Bereiche Sprachen sowie Mathe/Naturwissenschaften anbieten. Weitere Bereiche, wie z.B. Sport, können lediglich bei entsprechender Nachfrage angeboten und belegt werden. Es seien somit kaum Wahlmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler vorhanden.

Gesamtschuldirektor Wessels teilt mit, dass vielfältige Konstellationen möglich sein. Er wolle jedoch keine Konkurrenz zu anderen Schulen schaffen. Es sei zudem im Interesse der Firmen, die Schülerinnen und Schüler vor Ort zu halten und eine Abwanderung in die Nachbarkommunen oder gar Nordrhein-Westfalen zu verhindern.

Auf Anfrage von Ratsfrau Öynhausen erklärt Gesamtschuldirektor Wessels, dass an der Oberstufe eine Fachhochschulreife erreicht werden könnte. Damit sei dann ein Studium an einer Fachhochschule möglich, so Ratsfrau Öynhausen. Landrätin Keschull sei eine Befürworterin der IGS mit einer Oberstufe gewesen. Sie sei ebenfalls davon ausgegangen, dass die Zahlen erreicht würden. Den Schülerinnen und Schülern mache es an der IGS Spaß. Es sei schon einiges erreicht worden. Daran müsse weiter gearbeitet werden.

Ratsfrau Warnek bedankt sich ebenfalls bei der Verwaltung für die Beantwortung des Fragenkatalogs. Zu der letzten Frage liege jedoch keine Antwort vor.

Bürgermeister Görlitz berichtet, dass aufgrund des derzeitigen hohen Arbeitsaufwandes bzgl. der Anmeldetage, Abschlussarbeiten etc., die Rückmeldung aus dem Sekretariat noch nicht erfolgen konnte. Die Zahlen werden jedoch nachgereicht und fließen in die Prognose mit ein.

Nach einer weiteren Diskussion zu den Leistungskursen berichtet Gesamtschuldirektor Wessels, dass Veranstaltungen geplant seien, bei denen verschiedene Möglichkeiten zur Oberstufe vorgestellt werden. Hierzu lädt er alle Beteiligten herzlich ein.

Abschließend wird festgehalten, dass Gesamtschuldirektor Wessels für das weitere Vorgehen Kontakt mit dem Regionalen Landesamt aufnehmen werde und sich nach Möglichkeiten und Verfahren für die Befragung erkundige und anschließend ein Verfahren mit der Verwaltung abgestimmt werde.

Bürgermeister Görlitz strebt für eine weitere Besprechung zu diesem Thema, eine Ausschusssitzung im Frühjahr 2022 an.

Sodann unterbreitet der Schulausschuss einstimmig nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag für den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Behandlung von Anfragen

Sachdarstellung:

Nachdem keine Anfragen seitens der Ausschussmitglieder gestellt werden, eröffnet Vorsitzende Hörning die Einwohnerfragestunde am Ende der öffentlichen Sitzung.

Es werden keine Anfragen gestellt.

Sodann beendet Vorsitzende Hörning die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 19:27 Uhr.

Die Vorsitzende

Der Bürgermeister

Die Protokollführerin